

PRESSEMITTEILUNG

+ Inzidenzwert aktuell bei 149,1

+ Schulen weiterhin im Distanzunterricht mit Ausnahme der Abschlussklassen

+ Impfquote bei über 20%, Impfturbofinale am Sonntag 18.04.2021

+ AstraZeneca: Zweitimpfung für unter 60-Jährige+ Corona-Schnellteststation am Landratsamt ab Mittwoch 21.04.2021

Die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Dachau liegt aktuell bei 149,1 und stellt erstmals einen leichten Rückgang nach sieben Tagen kontinuierlichem Anstieg dar. Allerdings liegt der Wert immer noch deutlich über dem Grenzwert von 100 Neuinfektion pro 100.000 Einwohnern innerhalb der letzten 7 Tage und dies bedeutet, dass im Landkreis Dachau weiterhin die sog. „Notbremse“ gilt, einschließlich der Ausgangssperre von 22 - 5 Uhr. Ob und in welcher Form die aktuell diskutierte „Bundesnotbremse“ gelten wird, ist aktuell noch nicht bekannt.

Der Schulunterricht findet gem. § 18 Abs. 1 Nr. 1 (=Inzidenz über 100) der 12. Bay.IfSMV statt. Dies bedeutet, dass auch in der kommenden Woche vom 19. bis 25. April nur in der Jahrgangsstufe 4 der Grundschulstufe, der Jahrgangsstufe 11 der Gymnasien und Fachoberschulen sowie in Abschlussklassen Präsenzunterricht, soweit dabei der Mindestabstand von 1,5 m durchgehend und zuverlässig eingehalten werden kann, oder Wechselunterricht stattfinden wird. An allen übrigen Schularten und Jahrgangsstufen erfolgt Distanzunterricht.

Für Schülerinnen und Schüler, für Lehrkräfte und das weitere an Schulen tätige Personal besteht eine **mindestens zweimal wöchentliche** Testpflicht. m Präsenzunterricht und an Präsenzphasen des Wechselunterrichts dürfen somit nur Schülerinnen und Schüler teilnehmen, die zu Beginn des Schultages über ein schriftliches oder elektronisches negatives Ergebnis eines PCR- oder POC-Antigentests in Bezug auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 verfügen und auf Anforderung der Lehrkraft vorweisen oder in der Schule unter Aufsicht einen Selbsttest mit negativem Ergebnis vorgenommen haben. Die dem Testergebnis zu Grunde liegende Testung oder der in der Schule vorgenommene Selbsttest dürfen

höchstens 24 Stunden vor dem Beginn des jeweiligen Schultags vorgenommen worden sein.

Auch im Hort dürfen ab Montag nur noch Schulkinder betreut werden, die einen negativen Testnachweis vorlegen können (Testung in den Schulen bzw. bei Distanzunterricht Testung im Hort).

Die Informationen zur schulbezogenen Umsetzung und konkreten Unterrichtsgestaltung erfolgt über die jeweiligen Schulleitungen an die ganze Schulfamilie.

In den Kindertageseinrichtungen erfolgt gemäß § 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 der 12. Bay.IfSMV lediglich eine Notbetreuung. Dies gilt auch für organisierte Spielgruppen.

Um ein verbundweit einheitliches Vorgehen zu gewährleisten, werden im Landkreis Dachau nächste Woche neben dem MVV-Schulfahrplan auch die Corona-Verstärkerbusse eingesetzt werden.

Zum Abschluss der in den letzten Tagen von den beiden Impfzentren sowie zahlreichen niedergelassenen Ärzten durchgeführten Sonderimpfkation („Impfturbo“) bietet das Landratsamt Dachau gemeinsam mit den Hilfsorganisationen im Landkreis und unterstützt von den beiden Impfzentren allen impfberechtigten und impfwilligen Personen ab 60 Jahren und mit Wohnsitz im Landkreis Dachau, eine Impfung mit dem Wirkstoff AstraZeneca an – auch ohne vorherige Terminvereinbarung. Diese Sonderimpfkation findet am kommenden Sonntag, 18.04.2021, von 9:00 bis 15:00 in der Realschule Dachau statt. „Unser Ziel ist es, allen impfwilligen Mitbürgerinnen und Mitbürger ab 60 Jahren bis Sonntagabend ein Impfangebot machen zu können,“ sagt Landrat Stefan Löwl. Hilfreich wäre - so noch nicht geschehen - eine vorherige Registrierung auf dem bayernweiten Impfportal <https://impfzentren.bayern/>. Personen ohne Internet-Zugang können sich aber auch vor Ort registrieren lassen. Aktuell haben bereits über 31.000 Personen und somit über 20% der Landkreisbevölkerung eine Erstimpfung erhalten (Bayernweit 18,0%, Deutschland 17,8%). Ziel ist es, bis zum Abschluss der „Impfturbo-Tage“ am Sonntag über 34.000 Erstimpfungen im Landkreis zu haben.

Auch in der Folgewoche werden erneut mehrere Tausend Erstimpfungen angeboten werden. Neben den regulären Impfstoffzuweisungen in Höhe von über 3.500 Impfdosen der Hersteller BioNTech und Moderna (allerdings für Erst- und Zweitimpfungen) ist es Landrat Stefan Löwl gelungen, nochmals 1.000 Erstimpfdosen des Herstellers AstraZeneca für den Landkreis zu sichern.

Auf Grundlage der fachlichen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (StiKo; <https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Stellungnahme-Impfabstand.html>) sowie dem Beschluss der Gesundheitsministerkonferenz vom 13.04.2021 (<https://www.gmkonline.de/Beschluesse.html?uid=198&jahr=2021>) hat der für die Impfungen im Landkreis Dachau zuständige Versorgungsarzt in Abstimmung mit den lokalen fachlichen und medizinischen Stellen sowie den beiden Impfzentren entschieden, dass für die ab Ende April 2021 anstehenden **Zweitimpfungen** mit dem Impfstoff des Herstellers AstraZeneca folgendes gilt:

- Die Zweitimpfung erfolgt, wie beim Erstimpftermin festgelegt nach 9 bzw. 12 Wochen).
- Alle Personen über 60 Jahre erhalten die Zweitimpfung ebenfalls mit dem Impfstoff des Herstellers AstraZeneca
- Allen Personen unter 60 Jahren wird eine Zweitimpfung mit einem Impfstoff des Herstellers BioNTech angeboten. Auf ausdrücklichen und schriftlich zu dokumentierenden Wunsch sowie nach ärztlicher Rücksprache kann die Zweitimpfung bei Personen unter 60 Jahren aber auch mit AstraZeneca erfolgen.

„Menschen mit AstraZeneca-Erstimpfung kommen einfach zum gebuchten Zweitimpf-Termin ins Impfzentrum bzw. zur vereinbarten Impfstelle und erhalten dort grundsätzlich eine mRNA-Zweitimpfung,“ stellt Dr. Christian Günzel klar. „Die Menschen brauchen nichts weiter zu tun. Alle bereits gebuchten Zweitimpftermine, egal ob nach neun oder nach zwölf Wochen, behalten ihre Gültigkeit.“ Die STIKO macht in ihrer Empfehlung u.a. deutlich, dass eine Zweitimpfung mit einem mRNA-Impfstoff nach einer Erstimpfung mit AstraZeneca sicher und wirksam ist. Nach zwei bis vier Wochen habe der Körper AstraZeneca vollständig abgebaut. Nur die

körpereigenen Antikörper bleiben und werden durch die Zweitimpfung noch besser „trainiert“.

Alle betroffenen Personen werden beim (bereits vereinbarten) Termin zur Zweitimpfung entsprechend informiert. Unter 60-Jährige werden im Impfzentrum bei der Zweitimpfung auf einen vorhandenen mRNA-Impfstoff „umgebucht“; bei einem entsprechenden Wunsch und ärztlicher Beratung kann die Zweitimpfung aber auch mit AstraZeneca erfolgen.

Die Situation an den Helios Amper Kliniken ist noch relativ normal. Derzeit befinden sich 3 COVID-Patienten auf Intensivstation (im Alter 77, 77 und 84 Jahren) sowie 12 Patienten auf Normalstation (Alter zwischen 36 und 83 Jahren, Durchschnitt 62,3 Jahre).

Ab kommenden Mittwoch, 21.04.2021, betreibt das BRK am Landratsamt Dachau eine Schnellteststation. In der ersten Woche (21.04.-23.04.2021) von 7:15 bis 9:00, ab 26.04.2021 dann immer werktags von 7:00 bis 12:00. Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten und Anmeldungen stehen im Internet unter www.landratsamt-dachau.de/coronatest.